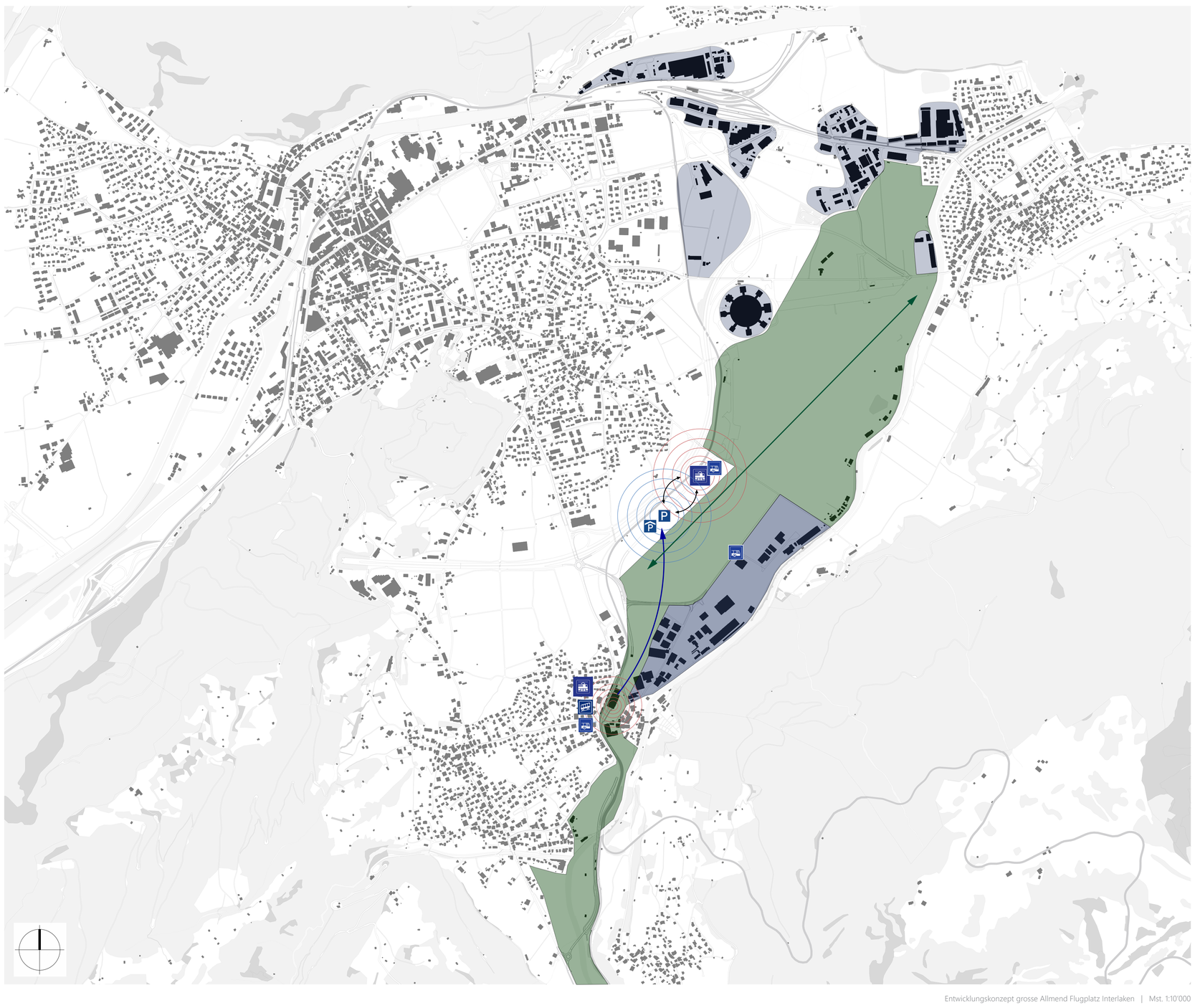


Entwicklungskonzept grosse Allmend Flugplatz Interlaken | Mst. 1:10'000

Flugplatz Interlaken

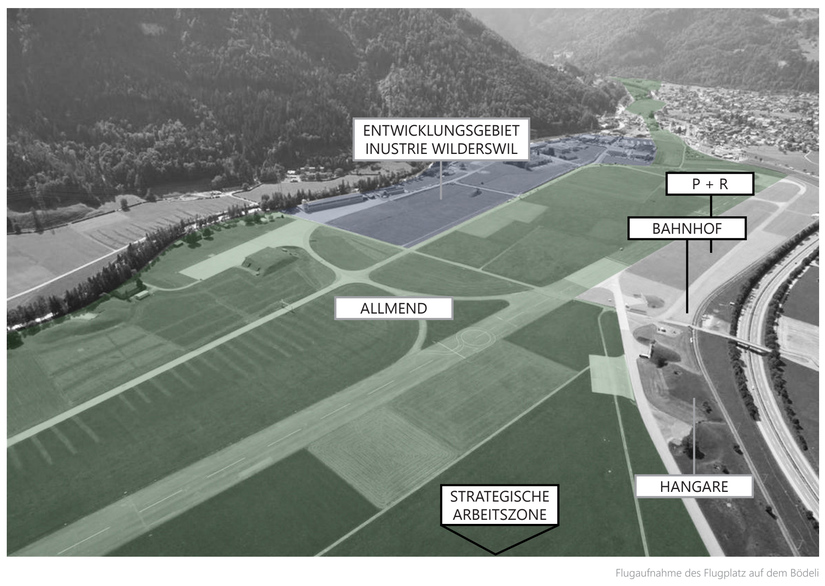
Der Flugplatz ist inmitten der unterschiedlichen Gemeinden des Bödelis gelegen und aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Durch seine Zentralität hegt dieser Ort das Potential, Nutzer aus allen Gemeinden zusammenzubringen, indem die bestehende Flugbahn in ihrer gesamten Länge weiterhin als Fläche für Spiel, Spass und Erholung angeboten wird.

Der neue Bahnhof im Zentrum erschliesst die Allmend mit dem öffentlichen Verkehr und ermöglicht es, problemlos zwischen Bahn, Bus und MIV umzusteigen. Eine Erweiterung der bestehenden Buslinie mit Haltestellen beim Bahnhof im Zentrum sowie dem Entwicklungsgebiet im Südosten Richtung Wilderswil sorgen für eine gute Anbindung der Allmend mit dem öffentlichen Verkehr. Das neue Park & Ride Angebot direkt beim Bahnhof im Zentrum versorgt das Gebiet mit Raum für den motoristierten Individualverkehr, sodass direkt von der Autobahn Zugang zum Bödeli besteht, ohne die Gemeinden mit voll besetzten Strassen zu belasten. Dieser neue Verkehrsknotenpunkt in Kombination mit der neuen Umfahrungsstrasse entlastet den Bahnhof Wilderswil stark, indem der Strassenverkehr umgeleitet und der öffentliche Verkehr gefördert wird.

Die Allmend mit Fokus auf die Flugbahn ist ein charakteristischer und identitätsstiftender Ort für das Bödeli und das Berner Oberland, weshalb dieses ungewöhnliche Angebot gefördert und nicht verbaut werden sollte. Die asphaltierte Flugbahn inmitten einer grossen Freifläche mit Anbindung an die Lütschine und Weitblick rund um das gesamte Bödeli bietet Raum für Freizeitaktivitäten wie es sonst selten zu finden ist. Die Einwohner und Besucher haben sich dies zu eigen gemacht und nutzen die Flugbahn fürs Inlineskaten, Fahrradfahren, Drachenfliegen, Picknicken, Reiten und vielen weiteren Aktivitäten.

Das bestehende Industriegebiet im Norden zwischen Interlaken und Bönigen sollte weiter für Gewerbenutzung verdichtet werden und eignet sich an bestimmen Orten durch die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sowie die Autobahn, dem Standort sowie dem Platzangebot für strategische Arbeitszonen.

- Allmend
- Entwicklungsgebiet Wilderswil
- Verdichtung Industriegebiet | Strategische Arbeitszone

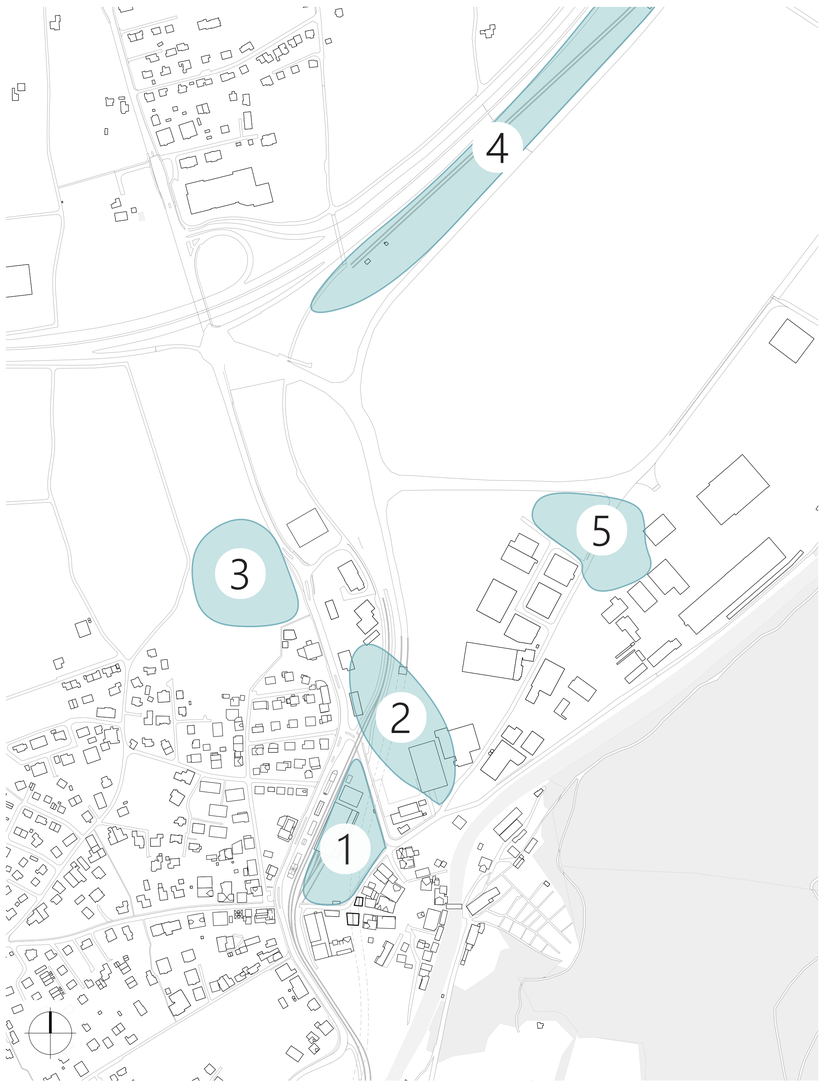


Flugaufnahme des Flugplatz auf dem Bödeli

BFH AHB | FS2021 | Atelier Architektur & Areal: «Grosser Bahnhof» | Coaching: Marcel Jäggi, Dozent für Architektur und Entwurf | 08.06.2021 | Anna Chiara Trifari

Wildi Allmi

All|men|de, die; ahdt. ‚was allen gemein ist'



Potentielle Standorte Parkierungsanlagen | Mst. 1:3'500

Bahnhof Wilderswil - offener Parkplatz

1	+ Nähe Bahnhof	- wertvolle Fläche - keine Aufenthaltsqualität - Tourismusorientiert

Bahnhof Wilderswil - Einstellhalle

1	+ Nähe Bahnhof + Erhaltung des freien Raums	- teuer & aufwändig - nicht genügend PP

Parkhaus nördlich des Bahnhof Wilderswil

2	+ Nähe Bahnhof + gut ersichtlich / Erreichbarkeit + umnutzbar, flexibel (Gewerbe/Schule)	- eventuelle Kollision mit Bestand

Parkhaus o. offener Parkplatz Eingang Wilderswil

3	+ gut ersichtlich / Erreichbarkeit	- Standort: ca. 500m Fussweg bis zu Bahnhof Wilderswil - prägend für den Dorfeingang von Wilderswil

Parkplätze kombiniert mit neuem P+R

4	+ befreit Wilderswil sehr stark von touristischem MIV	- Standort: ca. 1 km Fussweg bis zu Bahnhof Wilderswil

Parkhaus im Gewerbegebiet

5	+ umnutzbar, flexibel	- nicht direkt ersichtlich - Standort: ca. 500 m Fussweg bis zu Bahnhof Wilderswil

Konzeptschema Freiräume | Mst. 1:3'500

Konzeptschema Raumabfolgen | Mst. 1:3'500

Konzeptschema öffentliche Nutzungen | Mst. 1:3'500

Bahnhof Wilderswil

Die Umleitung des Verkehr von der Hauptstrasse in Wilderswil durch den Tunnel unter dem Dorf hindurch eröffnet eine Chance, das Gebiet der alten Allmi wieder in vollem Glanz erscheinen zu lassen. Dieser Ort hegt durch seinen zentralen Standort ein grosses Potential ein beliebter und erlebbarer Raum zu werden.

Durch drei Eingriffe wird das Areal zu einem identitätsstiftenden, zentralen Ort für die Gemeinde Wilderswil.

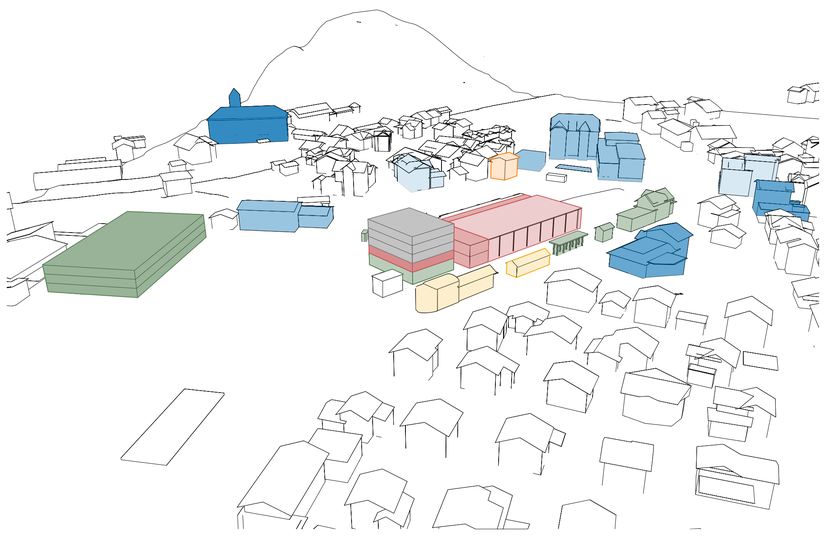
Ein erster Schritt sind kleine Reparaturen rundum die Allmi und das Bahnhofsareal. Einserseits geschieht dies mit zwei Bauten entlang der ost-westlich verlaufenden Allmendstrasse, welche die vorhandene Dorfstruktur im alten Kern strukturell stärken. Es entsteht ein Wohngebäude um die leere Ecke der Parzelle zu besetzen und damit den Strassenraum zu fassen sowie dem gegenüber ein eingeschossiger Pavillon für die Schule, der die Tagesschule wiederaufbaut, welche aufgrund des Tunnelbaus abgebrochen wurde. Andererseits wird, um den Strassenraum der Hauptstrasse und den Bahnsteig zu stärken, gegenüber der Werkstätte der Schynige Platte-Bahn ein weiteres längliches eingeschossiges Gebäude ergänzt.
Der Bahnhof Wilderswil sowie die umliegenden Strassen werden durch die Umfahrungsstrasse in Zukunft stark vom motorisierten Verkehr befreit, was als Möglichkeit gepackt wird, nicht nur den öffentlichen Verkehr, sondern auch den Langsamverkehr zu fördern. Deshalb wird im neuen Bau entlang der Hauptstrasse sowie auch in dem als erhaltenswert eingestufte ehemalige Güterschopf inklusive Kopfbau eine Nutzung zur Unterstützung dessen vorgesehen. Ein Velomechaniker mit Werkstatt sowie ein Veloverleih wird direkt am Bahnhof für Touristen und Einwohner einen Mehrwert leisten.

Die Schynigenplatte-Bahn (SPB) wird auch als ‚Nostalgiebahn' bezeichnet und ist ein wichtiger Bestandteil der Region. Der Start der Zahnradbahn ist beim Bahnhof Wilderswil, von wo sie zur Bergstation der Schynige Platte und zu vielen unterschiedlichen Aktivitäten und Aussichten führt. Der Talstation fehlt es bisher jedoch an geeigneten Nutzungen sowie Aufenthaltsqualität, weshalb sie momentan einer reinen Zwecksnutzung unterliegt.
Ziel ist es, als weiterer Eingriff dem Bahnhof Wilderswil die Identität der Talstation der Schynigen Platten Bahn zu geben, welche nicht nur im Sommer zu einem Aufenthalt vor dem Aufstieg einlädt, sondern auch im Winter, wenn die Bahn nicht in Betrieb ist, einen Grund für einen Besuch liefert. Geschehen wird dies indem die alten sanierungsbedürftigen Gebäude abgerissen werden und durch neue Bauten mit geeigneten Nutzungen ersetzt werden.
Für die Schynige Platte-Bahn entsteht ein neues Depot mit östlich angedockten Werkstätten, Nebenräumen und Büroräumen über zwei Geschossen.
Für die Bahnhofsnutzung der Talstation wird ein Kopfbau nördlich des Depots angeordnet. Im Erdgeschoss entstehen Räume für die Touristeninformation sowie Kiosk, Café und Takeaway, welche nicht nur für die Nutzer des Bahnhof interessant sind, sondern auch für Beschäftigte des Entwicklungsgebiets im Norden von Wilderswil. Das ganze erste Obergeschoss ist für eine Dauerausstellung der Geschichte und Neuheiten der Schynige Platte-Bahn vorgesehen. Darüber gibt es in drei Geschossen Platz für Büros und Co-Working Spaces.
Der Kopfbau und die Werkstatt der SPB bilden zusammen einen Durchgang aus, welche die Allmi und den Bahnhof direkt verbindet.

Als letzer Eingriff wird die Allmi Wilderswil wieder der Gemeinde als gemeinsamen Raum zur Verfügung gestellt, auf welchem das Dorf Feste feiern oder Märkte durchführen kann. Die Freifläche ist im Osten mit einer minimalen Anzahl an Parkplätzen abgeschlossen, welche für die Allmi, den Bahnhof und auch die Kirche zur Verfügung stehen. Gefasst werden diese durch eine Baumreihe. Auf der westlichen Seite ist die Allmi durch einen Wall vom Lärm und der Gefahr der Bahn geschützt. Als vermittelnde Übergangszone zu den Räumen der SPB wird ein Laubengang ausgebildet, der mit Pflanzen bewachsen ist.
Die Allmi ist durch verschiedene Bodenbeläge in zwei Zonen unterteilt. Im Norden wird ein Schotterrasen Lasten schwerere Nutzungen wie eine Eisbahn am Weihnachtsmarkt oder eines Karussells am Dorffest ohne Probleme aufnehmen. Im südlicheren Teil der Allmi sorgt ein Kiesrasen für eine angenehme Nutzung bei Flohmärkten oder dem Biergarten. Die Allmi ist für das ganze Dorf zugänglich und flexibel nutzbar.

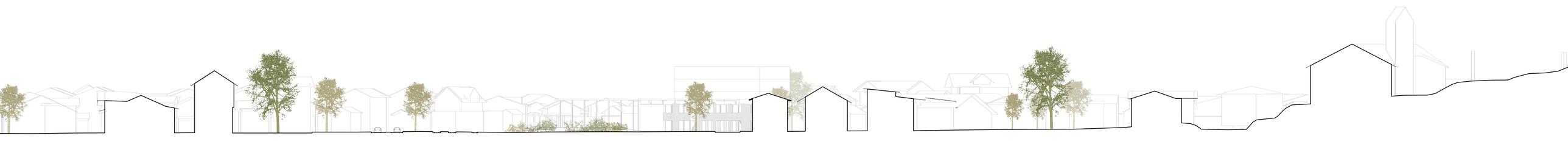
Um das Arealprojekt an der Swissbau bestmöglich und in seiner Vollständigkeit präsentieren zu können, muss zusätzlich zu den Plänen ein Modell im Massstab 1:200 vom Fokusgebiet Bahnhof / Allmi Wilderswil erstellt werden.

- Schynige Platte-Bahn Depot
- Schynige Platte-Bahn Werkstatt
- Schynige Platte-Bahn Ausstellung
- Wohnen
- Fahrradverleih | -werkstatt
- Büronutzung | Co-Working
- Kirche Gsteig
- Einkaufsläden (Voi | Volg)
- Schulnutzungen
- Gastro-|Hotelnutzungen
- Bahnhof Parkhaus
- Bahnhof Nutzungen (SBB, Bank, Café, Touristeninfo)

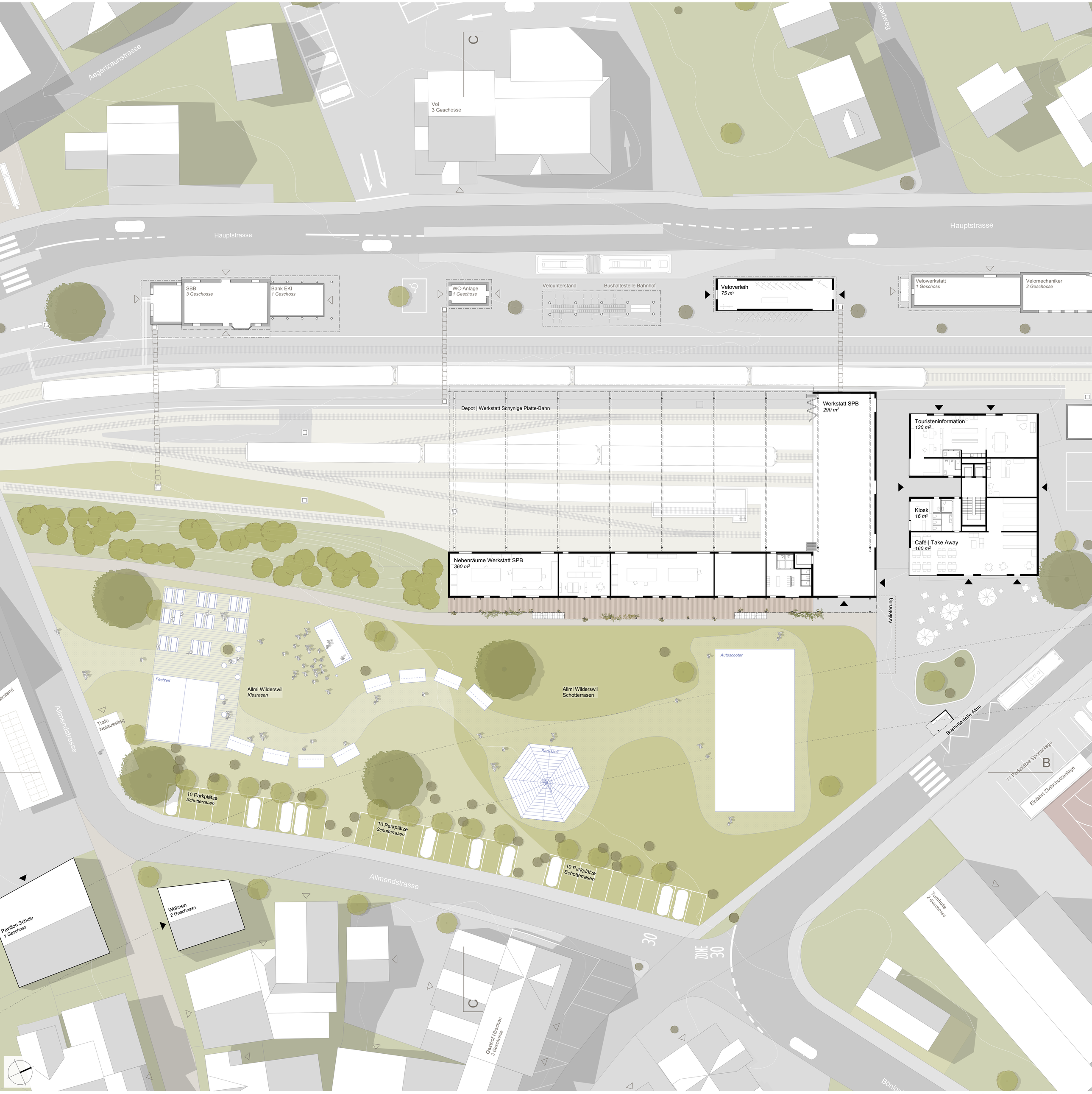


Nutzungsschema Wilderswil

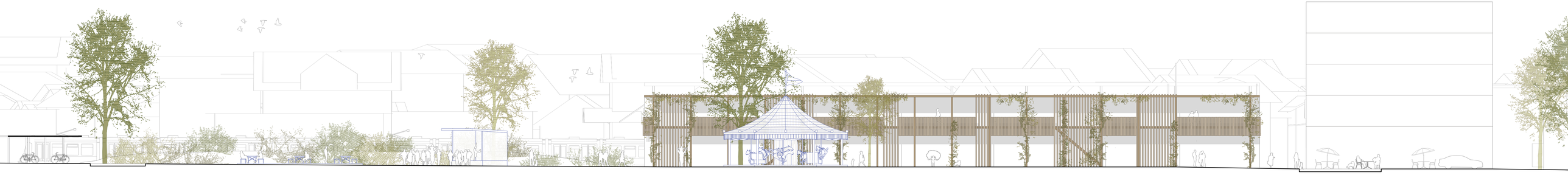
Situationsplan | Mst. 1:500



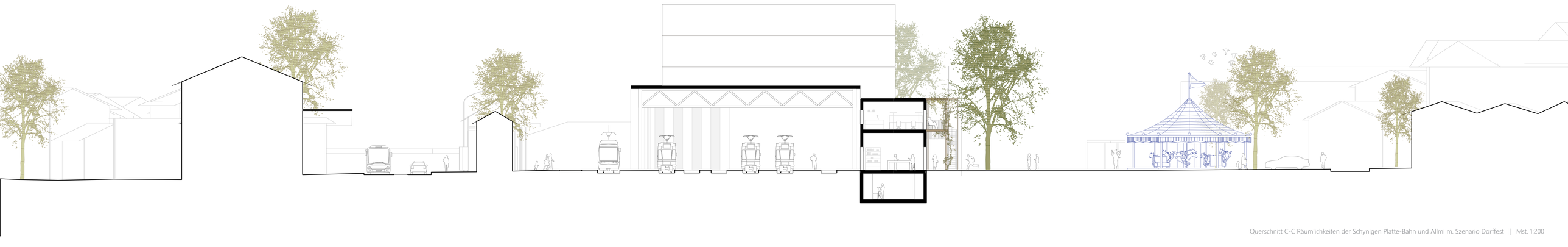
Querschnitt A-A Raumabfolgen | Mst. 1:500



Situationsplan Erdgeschoss m. Szenario Dorffest | Mst. 1:200

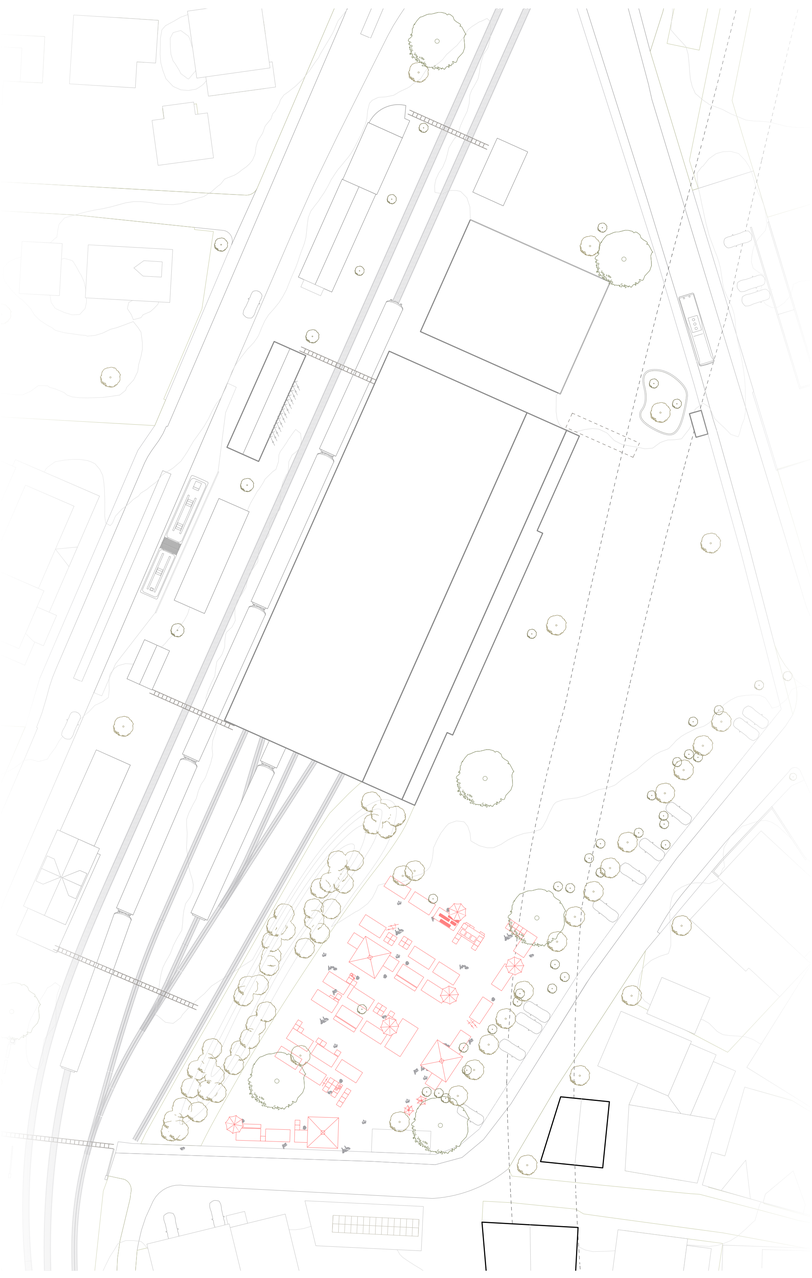


Längsschnitt B-B Ansicht neue Gebäude m. Szenario Dorffest | Mst. 1:200

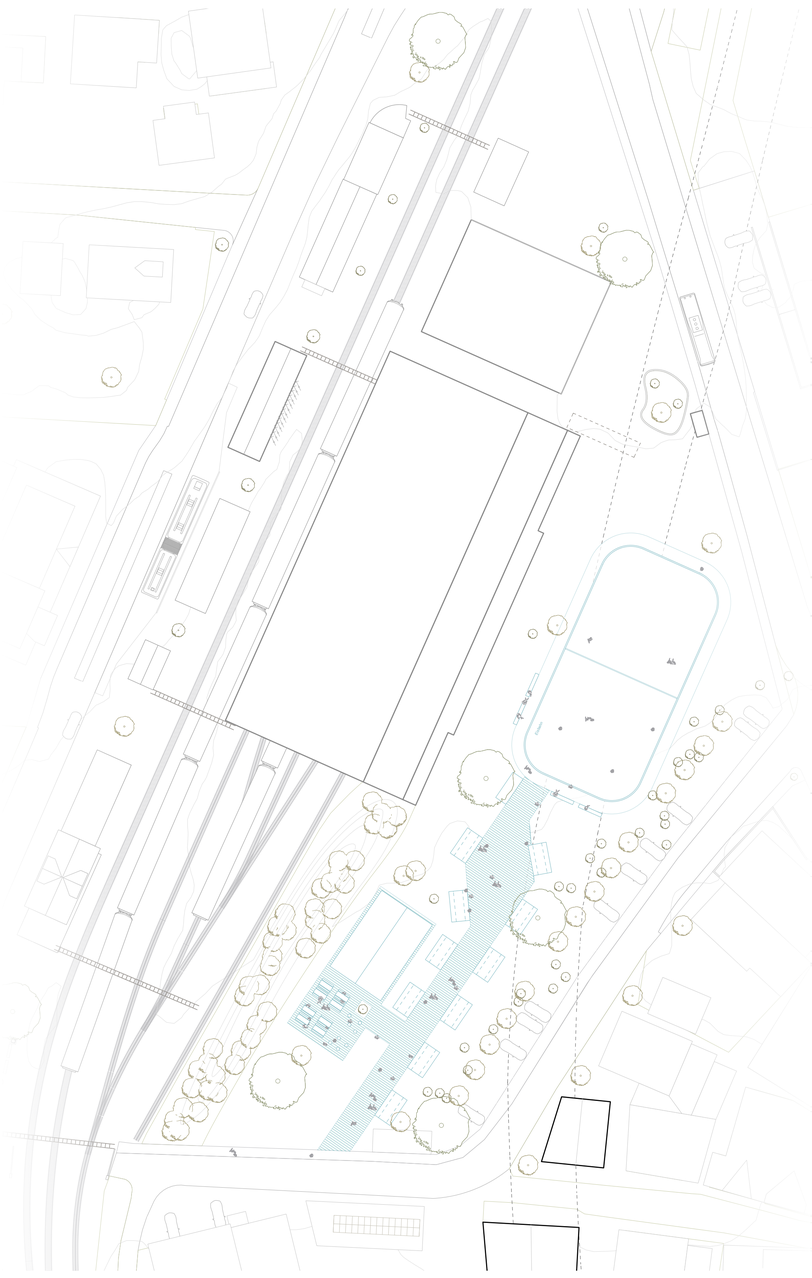


Querschnitt C-C Räumlichkeiten der Schynigen Platte-Bahn und Allmi m. Szenario Dorffest | Mst. 1:200

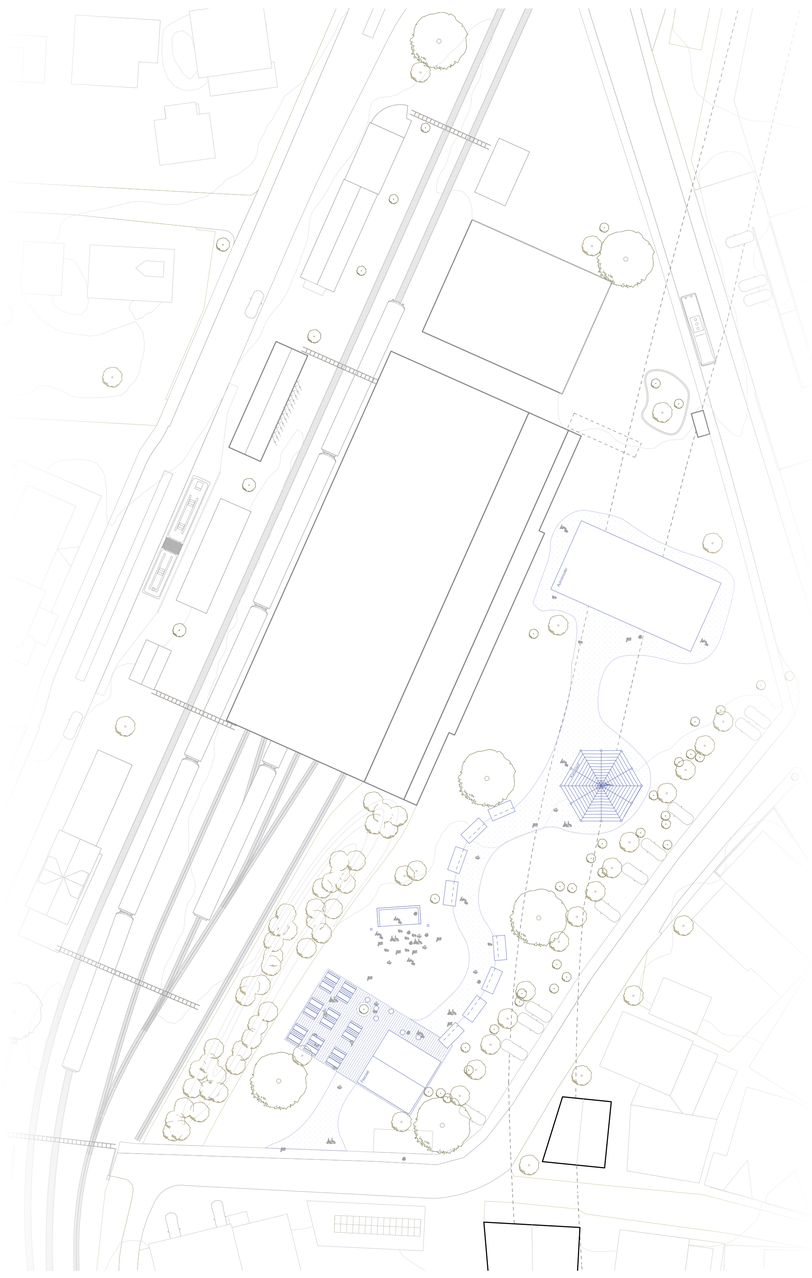
BFH AHB | FS2021 | Atelier Architektur & Areal: «Grosser Bahnhof» | Coaching: Marcel Jäggi, Dozent für Architektur und Entwurf | 08.06.2021 | Anna Chiara Trifari



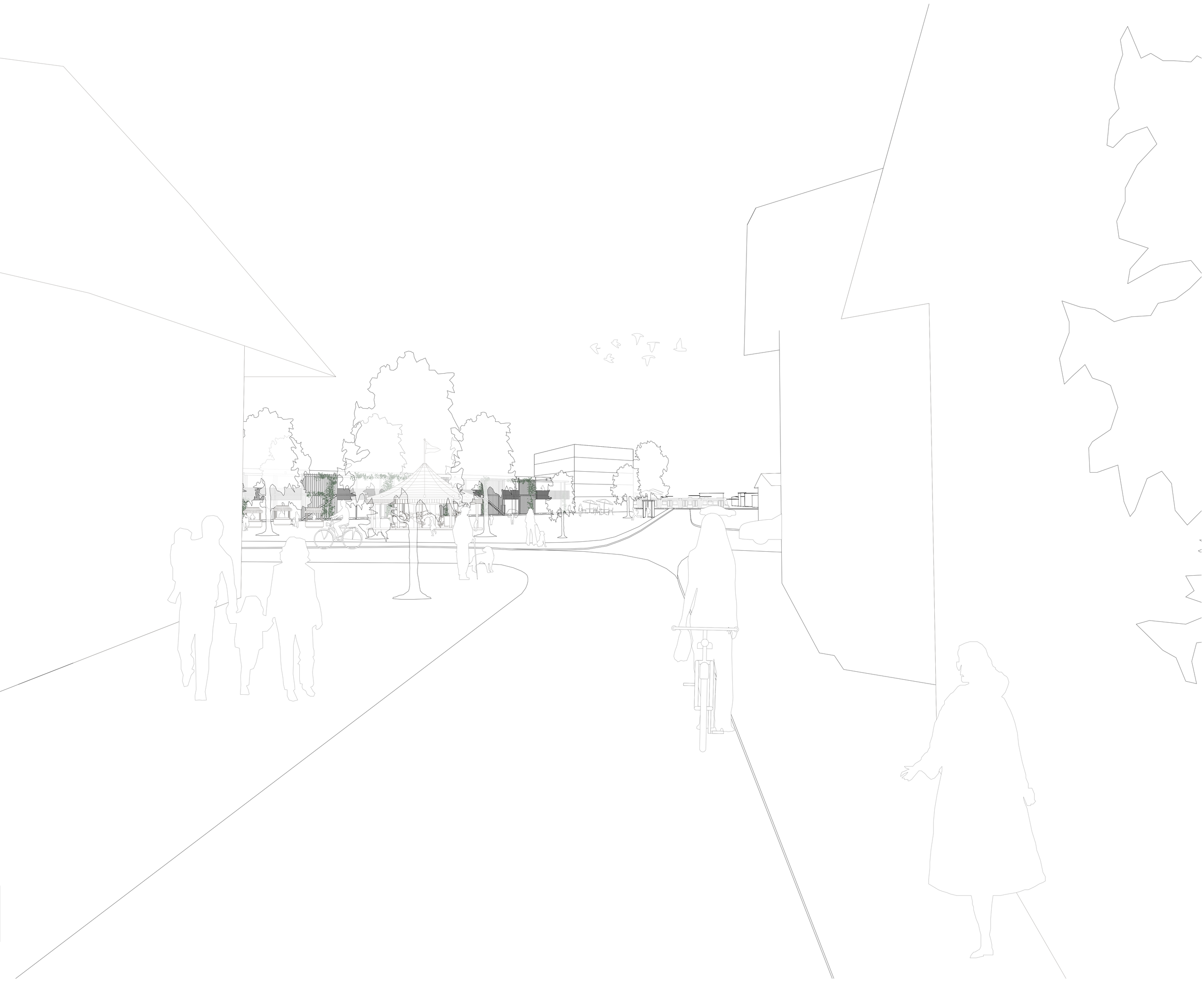
Szenario Flohmarkt | Mst. 1:500



Szenario Weihnachtsmarkt | Mst. 1:200



Szenario Dorffest | Mst. 1:500



‚Ways of Seeing' | Blick von der alten Staatsstrasse Richtung Allmi und Bahnhof